



Fachtag: Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt im Kontext von Präventionsarbeit

am 28. November 2026 von 9:00 – 16:30 Uhr (Holbeinstr. 33, 12203 Berlin)

Queere Menschen sind einem deutlich erhöhten Risiko ausgesetzt, von sexualisierter Belästigung und Gewalt betroffen zu sein. Die aktuelle Dunkelfeldstudie LeSuBiA des Bundeskriminalamts (2026) zeigt bspw.: Fast jede:r Fünfte aus der LSBTIAQ*-Gruppe hat den Ergebnissen nach, im Laufe des Lebens einen sexualisierten Übergriff erlebt (19,5 %) – in der übrigen Bevölkerung ist es mit 9,8 % nur etwa halb so oft der Fall. Auch bei sexueller Belästigung liegt die Betroffenheit queerer Menschen mit 39,7 % (letzte fünf Jahre) deutlich über dem Wert der Vergleichsgruppe (24,5 %).

Trotz dieser erhöhten Wahrscheinlichkeit, betroffen zu sein, findet das Thema in der Präventionsarbeit und in der Entwicklung von Meldestrukturen oftmals wenig spezifische Beachtung. Mit diesem Fachtag wollen wir dem mehr Aufmerksamkeit geben und Organisationen, Fach- und Einzelpersonen handlungsfähiger machen.

Diese Fortbildung vermittelt eine praxisnahe Einführung in die Themen sexuelle und geschlechtliche Vielfalt. Die Teilnehmenden erhalten Einblick in die unterschiedlichen Lebensrealitäten von LGBTIQ*-Personen. Ziel ist es, die eigene Handlungssicherheit im Umgang mit queeren Menschen zu stärken und damit eine sensiblere und informiertere Entwicklung unterstützender Strukturen innerhalb von Organisationen zu fördern.

Es ist eine Einladung an alle Teilnehmenden (Interessierte, Fachpersonen und verantwortlich Handelnde aus Haupt- und Ehrenamt), eigenes Handeln hinter- und neu zu befragen – zu Austausch und gemeinsamer Weiterentwicklung.

Wer gestaltet den Fachtag?

Der Fachtag wird gestaltet von Coco Ertel (they/them). Coco setzt sich mit dem fachlichen Schwerpunkt Diskriminierungserfahrungen und transformative Lernprozesse von queeren Menschen dafür ein, queere Menschen zu empowern und systematisch Hürden abzubauen. Coco ist systemische*r Therapeut*in in Ausbildung und arbeitet bei qu:ib – queer im Beruf sowie in der ambulanten queeren Jugendhilfe.

Wie nehme ich teil und wieviel kostet die Teilnahme?

Die Teilnahmegebühr beträgt 160,- € zzgl. MwSt.

Seminar Getränke und -snacks, sowie ein Fotoprotokoll sind in der Investition inkludiert.

Für eine sichere Teilnahme schreiben Sie uns bis zum 07. November 2026 eine E-Mail an praevention@inmedio.de. Anmeldungen sind danach für freie Plätze auch noch möglich.

Sie erhalten dann eine Bestätigung, eine Rechnung und alle relevanten Informationen.

Am Ende des Tages teilen wir eine Teilnahmebescheinigung aus.

Sie entspricht den Anforderungen des Mediationsgesetzes und den der großen Mediationsverbände.

Wir freuen uns auf einen interessanten Austausch und das gemeinsame Lernen mit Euch & Ihnen!

Mit besten Grüßen im Namen des inmedio-Teams